



Ratsfraktion der FWI, Postfach 1013306, 44543 Castrop-Rauxel

An den Vorsitzenden des  
Umweltausschusses  
Herrn U. Weber über  
Stadt Castrop-Rauxel  
Europaplatz/Rathaus  
**44575 Castrop-Rauxel**

Castrop-Rauxel, den 05.01.2009

**Antrag der FWI-Fraktion zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses:**

**Abfallverwertungs- und Recyclinganlagen am Deininghauser Weg  
Genehmigungsverfahren P.B. Abbruch GmbH**

Sehr geehrter Herr Weber,

die FWI-Fraktion beantragt, als Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung des Umweltausschusses das Thema „Abfallverwertungs- und Recyclinganlagen am Deininghauser Weg und Genehmigungsverfahren P.B. Abbruch GmbH – u.a. Holzrecyclinganlage“ aufzunehmen. Die Verwaltung möge detailliert über den bisher bekannten Sachstand zum o.g. Genehmigungsverfahren berichten und insbesondere in diesem Zusammenhang auch die folgenden Fragen soweit möglich beantworten:

Seit wann ist der Stadt die Erweiterungsabsicht der Firma P.B. Abbruch mit einer Holzrecyclinganlage, Sicherungsflächen für Abbruchabfälle, die Bearbeitung von Teerpappen und insbesondere die Einrichtung einer Sammelstelle für asbesthaltige und gefährliche Dämmstoffe bekannt?

Welche Anlagen sollen dazu gebaut und betrieben werden?

Aus welchem Einzugsbereich stammen die anzuliefernden Materialien?

Warum wurden diese Anlagen bei der Genehmigung der Ansiedlung vor ca. 2 Jahren noch nicht in Erwägung gezogen bzw. nicht beantragt?

Wird seitens der Verwaltung eine Stellungnahme zum Genehmigungsverfahren vorbereitet?

Wird erwogen, Einwände seitens der Verwaltung im Rahmen des Verfahrens zu erheben?

Geschäftsstelle:	Bodelschwinger Str. 35 44577 Castrop-Rauxel ehemalige Schule, 1.OG Geschäftszeit montags von 18 – 20 Uhr AB außerhalb der Geschäftszeit	Telefon/Telefax: 02305/542569 Bankverbindung: Volksbank eG BLZ: 426 617 17, Kto.Nr.: 8 707 448 200
------------------	---	---

Wie hoch wird das Gefährdungspotential der Anlagen beim „Handling“ insbesondere der Stoffe Asbest und Altholz (gem. Stufe IV der Altholzverordnung) seitens der Verwaltung eingeschätzt?

Insgesamt ist es u.E. erforderlich, die Gesamtsituation der bereits bestehenden Abfallbehandlungs- und Recyclinganlagen darzustellen. Wir bitten daher die Verwaltung um einen Bericht im Ausschuss, der insbesondere die folgenden Aspekte darstellt:

- Angabe der Mengen, die derzeit in allen bestehenden Anlagen am Deininghauser Weg behandelt oder gelagert werden dürfen
- Angabe der Stoffe und Materialien, die dort behandelt oder gelagert werden
- Angabe der Behandlungsformen (physikalisch, chemisch, biologisch)
- Angaben zu den genehmigten/bestehenden Lagerkapazitäten bzw. Volumina

Weiterhin sind die folgenden Fragen von Interesse:

Liegen der Verwaltung derzeit weitere Informationen, Anfragen oder Erkenntnisse vor, die auf einen weiteren sukzessiven Ausbau der Abfallwirtschaftsunternehmen mit Aktivitäten in der Abfallaufbereitung und Lagerung am Deininghauser Weg hinauslaufen? Wenn ja, welche?

Mit freundlichem Gruß

*Manfred Postel*  
(Fraktionsvors.)